

MÜNCHWILEN

Gemeindepräsident Guido Grütter; ein umsichtiger Gestalter verabschiedet sich

Guido Grütter wird nach genau neun Jahren, am 31. Mai, sein Amt als Gemeindepräsident von Münchwilen abgeben. Unter seiner Ägide hat sich Münchwilen stark entwickelt.

Am 14. Februar 2011 ist Guido Grütter mit einem Glanzresultat zum Gemeindepräsidenten gewählt worden. Er war durch eine breit abgestützte Findungskommission portiert worden und war, nach dem Rückzug des amtierenden Gemeindepräsidenten Lorenz Liechti, alleiniger Kandidat.

Engagement über die Gemeindegrenzen hinweg

Er hat damals eine reiche Fülle an Aufgaben übernommen: So musste er sich als erstes mit dem Abschluss der Ortsplanungsrevision, und damit mit unzähligen Einsprachen, auseinandersetzen. Des Weiteren führte er die Baukommission für den Um- und Anbau des Gerichtsgebäudes und schaffte es mit einer rigorosen Kostenkontrolle, dass der Kredit nicht gänzlich ausgeschöpft worden ist. Entstanden ist ein edles Wahrzeichen, dass eines Bezirkshauptortes mehr als würdig ist.

Die Baulücken im Dorfzentrum wurden in den vergangenen Jahren geschlossen, alte Bausubstanz wurde erneuert und neue Ladengeschäfte



haben sich in Münchwilen angesiedelt. Neben der Frauenfeld-Wil-Bahn ist Münchwilen, und vor allem der Ortsteil St. Margarethen, nun mit einem Ortsbus, der bis nach Eschlikon führt, verbunden. Dies ist nicht zuletzt ein Verdienst von Guido Grütter, der selbst gerne und oft mit den ÖV unterwegs ist. Die Infrastruktur in Münchwilen wurde unterhalten und der Finanzhaushalt zeigt sich intakt.

Aber Guido Grütter, der sich vielmehr als Gestalter denn als Verwalter

hervortat, hat sich auch über die Gemeindegrenzen in diversen Gremien engagiert. Nicht zuletzt hat er das Projekt Wil-West vorangetrieben und erreicht, dass eine Realisierung näher rückt. Mit dem Ende seiner Amtszeit als Gemeindepräsident endet sowohl seine Funktion als Präsident der Regio Wil, wie auch seine Zeit im Kantonsrat, wo er sich für die liberalen Werte der FDP eingesetzt hat und sich als ausgewiesener Gesundheitspolitiker mit riesigem Netzwerk profilieren konnte.

Vorzeitiger Rücktritt

Guido Grütter hat mit seinem profunden Wissen und seinen Erfahrungen aus Beruf und Militär, sowie seinen analytischen Fähigkeiten den Gemeinderat und die Verwaltung weiterentwickelt. Unvergessen sind die Führungsübungen im Keller der Zivilschutzanlage, wobei sich die Gemeinderäte mit einem Katastrophenszenario nach dem anderen auseinandersetzen mussten. Der Gemeindepräsident verstand es, aus vom Volk gewählten Individualisten ein funktionierendes Team zu bilden. Dank

seiner stets effizienten Sitzungsführung, in der sehr wohl auch kontrovers diskutiert wurde, blieb meistens noch Zeit für ein Glas Wein oder ein Bier. Die personelle Situation auf der Verwaltung hat sich nach unruhigen Jahren in den vergangenen Jahren stabilisiert, was sicher auch Guido Grütters umsichtiger Führung mit zu verdanken ist.

Die Stimmbürger von Münchwilen mussten sich in den vergangenen Jahren mit einigen komplexen Abstimmungsvorlagen beschäftigen: Eine Einheitsgemeinde von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde, wie es die SVP forderte, wurde vom Volk verworfen. Gegen das Betriebs- und Gestaltungskonzept, dass die Strassenführung durch das Dorf erneuert hätte, entwickelte sich starke Opposition. Und im vergangenen Herbst fand der Verkauf von gemeindeeigenen Liegenschaften im Gebiet Waldegg keine Mehrheit.

Vor allem bei den beiden letzten Vorlagen ging die Sachlichkeit im Abstimmungskampf verloren und machte zum Teil unkontrollierten

Emotionen Platz. Zielscheibe war dabei immer öfters der Gemeindepräsident. Dies veranlasste Guido Grütter, mit dem Satz «Ich darf müssen, ich muss nicht müssen», seinen Rücktritt per 31. Mai 2020 einzureichen.

Im Herzen ein Bebbie geblieben

Genau 17 Gemeindeversammlungen eröffnete Guido Grütter in seinem unverkennbaren Baseldytsch. Dass er sein Herz unwiderruflich an seine «wahre Liebe» verloren hat, daraus machte der eingefleischte Fasnachtler nie einen Hehl und viele Münchwiler durften Basel mit Guido Grütter und seiner Frau Ruth persönlich kennenlernen. Ob es ihn schon bald wieder in seine alte Heimat führen wird, ist noch offen.

Der Gemeinderat und die Verwaltung bedanken sich bei Guido Grütter für seine engagierte und umsichtige Amtsführung und sein Engagement für Münchwilen und wünschen ihm und seiner Frau für die Zukunft alles Gute.

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Gemeindeversammlung vom 25. November

Wegen der ausserordentlichen Lage entschieden die Behörden, die Gemeindeversammlung vom 4. Juni auf die nächste ordentliche Versammlung vom 25. November zu verschieben. Aufgrund der Traktandenfülle findet die Schulversammlung separat am 2. Dezember statt.

Ausbau der ARA Münchwilen

In dieser Ausgabe von Münchwilen aktuell finden Sie einen ausführlichen Bericht zur Erweiterung der Reinigungskapazität und Sanierung der ARA Münchwilen.

Die Politische Gemeinde Münchwilen gehört dem Abwasserverband Oberes Murgtal (AVOM) an. Dieser Verband hat ein von allen Gemeindeversammlungen genehmigtes Orga-

nisationsreglement. Die Politischen Gemeinden werden entsprechend ihrer Einwohnerzahl von einer Anzahl Delegierten beziehungsweise Delegiertenstimmen an den Delegiertenversammlungen AVOM vertreten. Es findet jährlich im Mai eine Delegiertenversammlung statt. Ausserdem hat jede Politische Gemeinden einen Sitz in der Betriebskommission der ARA Münchwilen. Die Betriebskommission hat zwischen vier und sechs Sitzungen pro Jahr. Ab 1. Juni hat die Gemeindepräsidentin von Münchwilen, Nadja Stricker, das Präsidium des AVOM inne. Sie ist auch Vorsitzende der Betriebskommission. Das Sekretariat, die Finanzen sowie die Führung des Protokolls und des Archivs hat der AVOM an die Politische Gemeinde übertragen.

Der Gemeinderat liess sich über

die geplante Erweiterung der Reinigungskapazität sowie die Sanierungen der ARA Münchwilen im Detail orientieren. Er hat daraufhin seinen Delegierten der AVOM instruiert, an der Delegiertenversammlung der AVOM seine Zustimmung zum Kredit von 7,162 Millionen Franken abzugeben. Aufgrund des Versammlungsverbotes wurde die Delegiertenversammlung im brieflichen Zirkulations Beschluss Verfahren durchgeführt. Sämtliche Delegierten der Verbandsgemeinden haben dem Kredit von 7.126 Millionen Franken, der Rechnung 2019, dem Voranschlag 2020, sowie der Wahl von Nadja Stricker als Präsidentin AVOM sowie der Wahl von Werner Ziegler, Gemeinderat Eschlikon als Mitglied der Betriebskommission zugestimmt.

Parkbad an der Murg

Die Generalversammlung der Genossenschaft Parkbad an der Murg konnte aufgrund des Versammlungsverbotes nicht durchgeführt werden. Infolgedessen erfolgten wichtige Beschlüsse im brieflichen Zirkulationsverfahren unter den Genossenschaftlern. In der Beschlussliste wurde den Genossenschaftlern einen Antrag über 90 000 Franken unterbreitet. Für diesen Betrag soll der über 25-jährige Elektroschaltschrank mit der kompletten Mess- und Regeltechnik für die verschiedenen Becken ersetzt werden.

Neben den statuarischen Geschäften wie Protokoll der Generalversammlung 2019, dem Jahresbericht des Präsidenten, der Jahresrechnung 2019, Budget 2019, wurden Markus Gehret sowie Jonas Keller als Mitglie-

der der Geschäftsleitung Parkbad an der Murg zur Wahl vorgeschlagen.

Der Gemeinderat stimmte allen Anträgen zu

Thurkultur

Die Mitgliederversammlung von Thurkultur konnte aufgrund des Versammlungsverbotes nicht durchgeführt werden und erfolgte im schriftlichen Zirkulationsverfahren. Die statuarischen Traktanden waren unbestritten. Der Rechnung 2019, dem Budget 2020 sowie der gegenüber den Vorjahren unveränderten Mitgliederbeitrag von einem Franken pro Einwohner, stimmte der Gemeinderat zu. Als neues Vorstandsmitglied Thurkultur wurde Renate Graf Gemeinderätin von Uzwil vorgeschlagen. Diesem

Lesen Sie weiter auf Seite 6

JISCO
MEDITERRANEAN STYLE

Südländisches Flair

FISCHER OPTIK
Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

Neuhof Garage Frei GmbH

SKODA
SIMPLY CLEVER

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

Eigenmann

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Eigenmann AG
Münchwilen, +41 71 960 06 66
www.eigenmann-elektro.ch

FAIRDRECK

Teamleistung, die überzeugt – testen Sie uns!

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

ClimatePartner
FSC
www.fsc.org

Fortsetzung von Seite 5

Wahlvorschlag stimmte der Gemeinderat zu.

Perron Erhöhung Bahnhof Münchwilen

Die Massnahmen des Bundesamtes für Verkehr zur Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes an Bahnhöfen müssen bis Ende 2023 schweizweit umgesetzt sein. So auch in Münchwilen. Die behindertengerechten Umbauten sind an der Haltestelle Pflegeheim Münchwilen zeitgleich mit dem umfassenden Umbau des Gleiskörpers 2016 realisiert worden. Die Umbauplanung für den Bahnhof Münchwilen wurde öffentlich aufgelegt. Derzeit verhandelt das Bundesamt für Verkehr eine Einsprache. Verbunden mit der Perron Erhöhung sind Verbesserungen der Verkehrssicherheit an der Kantonsstrasse, der Wilerstrasse, im Bereich Zentrumskreis bis Verzweigung Sirnacherstrasse.

Grundlage dafür ist eine Verkehrs Sicherheitsstudie die das Tiefbauamt Thurgau an eine dafür spezialisierte Firma in Auftrag gegeben hatte. Die Studie zeigt, dass bei verschiedenen markierten Fussgängerübergängen Sicherheitsdefizite vorhanden sind. Das Tiefbauamt Thurgau hat dem Gemeinderat drei Varianten vorgelegt, wie durch Verlegungen der Fussgängerübergänge und zusätzlichen Massnahmen, weil Lichtsignalanlagen oder Tempo 30, die Gefahren für Fussgänger beseitigt werden können.

Der Gemeinderat hat diese drei

Varianten den Ortsparteien, der Schulbehörde sowie der Vereinigung Münchwiler Firmen zur Vernehmlassung zukommen lassen. Die Stellungnahmen liegen dem Gemeinderat vor und werden mit dem Kantonalen Tiefbauamt diskutiert. Ziel der Diskussion ist es eine Variante zu finden, die von der Mehrheit der Parteien befürwortet werden kann.

Gestaltungsplan Raiffeisenbank Münchwilen

Die Raiffeisenbank Münchwilen – Tobel beabsichtigt an der Verzweigung Eschlikonerstrasse – Frauenfelderstrasse auf dem Grundstück in ihrem Besitz neue Bauten zu erstellen und den Freiraum neu zu gestalten.

Im Zuge der Entwicklung des Gestaltungsplanes wurden die Behörden der Gemeinde einbezogen und konnten vor allem in Bezug auf die Umgebungsgestaltung wesentlich Einfluss nehmen. Die behördlichen Hinweise zur Schaffung eines guten Mikroklimas in der Umgebung der neuen Bauten wurden von der Bauherrschaft berücksichtigt. Entsprechende Bodenbeläge sowie Rabatten mit Bäumen und Sträuchern sind vorgesehen und helfen mit die Auswirkungen der Klimaerwärmung im dichten Siedlungsraum zu mindern und die Biodiversität zu fördern.

Der Gemeinderat hat den vorgelegten Gestaltungsplan zur Vorprüfung durch die kantonalen Stellen frei gegeben. Diese Vorprüfung dauert zwischen drei und fünf Monaten. Liegt das Prüfungsergebnis vor, dann wird

der Gestaltungsplan durch die Bauherrschaft entsprechend angepasst und der Gemeinderat kann diesen zur öffentlichen Auflage frei geben.

Arbeitsvergabe Strassen Oberflächenbehandlungen

Regelmässig nach der Winterzeit werden bei vielen Strassen ausserhalb des Siedlungsgebietes Oberflächenrisse festgestellt. Diese entstehen durch Wasser, welches in die obere Belagsschicht eindringt und gefriert. Werden diese Risse belassen, dann dringt das Wasser im darauffolgenden Winter in die unteren Belagsschichten und in den Unterbau ein, gefriert dort und es entstehen tiefe Schlaglöcher, die umfangreiche Instandsetzungen ganzer Strassenabschnitte zur Folge haben. Um das zu verhindern werden jährlich im Frühjahr sämtliche Strassen auf Risse kontrolliert und die Risse mit Heissbindemittel (Bitumen) und Splitt geschlossen. Diese sehr kostengünstige Alternative hat sich seit Jahren bewährt. Während einer gewissen Zeit nachteilig ist, dass der Splitt in den Bitumenbelag eingefahren werden muss und sich während trockener Sommerperioden Staub bilden kann. Diese Art der Oberflächenbehandlungen werden die Schützenhausstrasse sowie die Siegenessestrasse ausgeführt. Die Arbeiten hat der Gemeinderat an die dafür spezialisierte Firma Viacid AG Winterthur vergeben. Die Kosten betragen rund 30000 Franken.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat einer Oberflächenbehandlung von Strassen ohne Belag zugestimmt.

Diese unbefestigten Strassen neigen während trockenen Wetterperioden zu sehr starker Staubbildung. Durch die Verfestigung der Oberflächen mittels Sulfid-Lauge (Rückstand aus der Papierherstellung) kann dieser Staubbildung dauerhaft entgegengewirkt werden. Eingesetzt wird dieses Verfahren vor allem dort wo Anwohner von der Staubbildung direkt betroffen sind. Versuchsweise wurde dieses Verfahren an der oberen und unteren Tuttwilerstrasse erfolgreich angewandt. Die Kosten belaufen sich auch rund 800 Franken.

Heidi Thalmann Stiftung

Mit ihrem Testament vermachte die Legatarin Heidi Thalmann der Politischen Gemeinde Münchwilen einen Teil ihres Vermögens. Mit Beschluss vom 24. Januar 2001 gründete der Gemeinderat die Heidi Thalmann Stiftung. Stiftungsrat ist der Gemeinderat. Die Legatarin Heidi Thalmann hatte den Stiftungszweck vorgegeben. Das Vermögen darf nur für die Unterstützung bedürftiger Behinderter oder für Beitragsleistungen an den Bau und den Unterhalt von Alterswohnungen eingesetzt werden. Der Vermögensbestand am 31. Dezember 2019 betrug 356'345 Franken. Die Stiftung hatte im 2019 einen Aufwand von 4119 Franken und erwirtschaftete einen Ertrag von rund 20'000 Franken. Der Revisionsbericht der externen Wirtschaftsprüfung enthält keine Beanstandungen. Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung 2019. Die Jahresrechnung sowie der Tätigkeitsbericht der Stiftung

liegen nun der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht zur Prüfung vor.

Interessengemeinschaft neue Mehrzweckhalle und Vereinshaus Oberhofen

Die Kerngruppe zusammengesetzt aus Vertretern der Münchwiler Vereine, Der Volksschulgemeinde und der Politischen Gemeinden haben unter der Leitung des Planungsbüros ERR Raumplaner AG gemeinsam das Wettbewerbsprogramm für eine «Mehrzweckanlage Oberhofen» in mehreren Sitzungen erarbeitet. Die SIA hat das Wettbewerbsprogramm zertifiziert.

Der Gemeinderat hat das Wettbewerbsprogramm am 6. April für die Publikation auf den Ausschreibungsplattformen SIMAP, Konkuro sowie im Thurgauer Amtsblatt frei gegeben. Mit dieser Aufschaltung ist das Wettbewerbsprogramm für alle Teilnehmer öffentlich und diese können bis zum 12. August ihre Projektvorschläge einreichen. Die im Wettbewerbsprogramm festgelegte Jury wird an mehreren Jurysitzungen alle eingegangenen Projektvorschläge eingehend prüfen und eine Auswahl davon im Verlaufe September 2020 in einer öffentlichen Projektausstellung der Bevölkerung bekannt machen. Geplant ist, dass die Volksschulgemeinde und die Politische Gemeinden an ihren Budgetversammlungen im November und Dezember 2020 je einen Projektierungskredit Anteil für die Bauplanung des Siegerprojektes beantragen. Der Gemeinderat ■

Legislaturplanung 2019 bis 2023

Seit Herbst 2019 informiert der Gemeinderat kontinuierlich über seine Legislaturziele zu den sieben Münchwiler Gemeindebereichen Wohnen, Arbeiten, Bevölkerung, Steuern, Verkehrserschliessung, Versorgung und Sicherheit. Zu all diesen Themen hat er Projekte mit Massnahmen und einer Erfolgskontrolle auf den Weg gebracht. In dieser Ausgabe steht die Information zur Verkehrerschliessung im Fokus.

Münchwilen ist verkehrlich sehr gut erschlossen, aber...

Gute Verkehrsanbindungen sind als Standortfaktoren für eine Gemeinde unerlässlich. Dies gilt sowohl für die Ansiedlung von Gewerbe und Industrie als auch für Familien mit Kindern. Eine gute Verkehrerschliessung fördert zudem die Vielfalt des Gewerbes.

Es gilt, diesbezügliche Potenziale zu nutzen. Als Basis für die Entwicklung seiner Zielsetzungen liess sich der Gemeinderat in einem Gemeindevergleich über die Qualität der aktuellen Verkehrerschliessung in Münchwilen orientieren. Dabei standen zwei Datengrundlagen zur Verfügung. Zum einen das Weltwoche-Rating. Dieses deckt die ganze Schweiz ab und

nimmt Gemeinden mit über 2000 Einwohnern ins Visier. Hier steht Münchwilen in der Wertung für das Jahr 2019 auf dem guten 345. Rang von rund 900 Gemeinden. Und ist damit im ersten Drittel der Schweizer Gemeinden angesiedelt. Eine Detailanalyse der Bank Raiffeisen differenziert das Bild leicht. Hier wird die Erreichbarkeit mit dem Prädikat «mittel» taxiert. Die nähere Betrachtung ergibt insbesondere eine Unterscheidung bezüglich der Wahl des Verkehrsmittels. Recht ausgeprägt für Münchwilen ist, dass Autofahrten weniger Zeit kosten, als wenn der öffentliche Verkehr gewählt wird. Die Differenz fällt teilweise gross aus. Die Wahl des öffentlichen Verkehrs führt in aller Regel zu beträchtlich höheren Fahrzeiten. Dies gilt sowohl für die Zielorte von Zentren als für Fahrten in die umliegenden Gemeinden.

Nach Eschlikon mit öV in 13 statt in 51 Minuten

So fällt auf, dass beispielsweise eine Reise von Münchwilen nach Winterthur mit dem öffentlichen Verkehr 51 Minuten dauert, während im Auto 28 Minuten ausreichen. Gleiches galt für die Reise zur relativ nahe gelegenen Gemeinde Eschlikon.

Hier dauerte der Transport mit dem öffentlichen Verkehr 50 Minuten, mit dem Auto lediglich elf Minuten. Mit der Einführung der Buslinie 736 St. Margarethen – Münchwilen – Eschlikon konnte diese Fahrzeit mit öV auf 13 Minuten (ab Münchwilen) reduziert werden. Wer mit öV nach Winterthur will, kann heutzutage mit dem Bus 736 nach Eschlikon auf die S12 und ist damit etwas schneller als mit der S15 ab Münchwilen via Bahnhof Wil. Getestet wurde die Verlängerung der Buslinie von St. Margarethen via Sedel nach Tobel und Bettwiesen mit Anschluss an die Bahnlinie S10 in Richtung Weinfelden. Ob diese Verlängerung realisiert wird ist noch nicht entschieden. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein.

Modalsplit beeinflussen

Um vor allem für Arbeitspendler einen Umstieg vom Auto auf öV zu erreichen, muss ein sehr attraktiver öffentlicher Verkehr verfügbar sein. Der Gemeinderat strebt deshalb eine Stärkung und Verbesserung des Angebotes im öffentlichen Verkehr an. Hierzu werden die heute bereits regelmässigen Gespräche mit den zuständigen kantonalen Behörden intensiviert. ■



Politische Gemeinde
Münchwilen TG

Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 21 des kantonalen Gesetzes über Strassen und Wege liegen die Pläne des folgenden Strassenprojekts öffentlich auf:

Ersatz Brückenplatte über Murg (im Eigen) mit Verkehrsberuhigung und Rodung

Auflagefrist: 29. Mai 2020 – 18. Juni 2020

Auflageort: Gemeindehaus Münchwilen, Im Zentrum 4, 9542 Münchwilen (während den Öffnungszeiten der Verwaltung)

Während der öffentlichen Auflagefrist kann beim Gemeinderat Münchwilen, im Zentrum 4, 9542 Münchwilen gegen das Bauprojekt schriftlich und begründet im Sinne von § 21 des Gesetzes über Strassen und Wege Einsprache erhoben werden.

Münchwilen, 19. Mai 2020

Gemeinderat Münchwilen



MÜNCHWILEN aktuell

Die nächste Ausgabe erscheint
am 26. Juni 2020.

verwalten, verkaufen, vermieten
und vermitteln von Immobilien

WICK LIEGENSCHAFTENTREUHAND AG



WICK Liegenschaftentreuhand AG
9542 Münchwilen, T 071 969 30 10
www.wick-immo.ch

AUTO KÜNZLER


CARROSSERIE
GARAGE
AUTOKOSMETIK



Auto Künzler GmbH
Trungerstrasse 22
9543 St. Margarethen

071 966 45 22
www.autokuenzler.ch
info@autokuenzler.ch

gartenbau kämpf



Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Natur-Kork
- ◆ NaturoFloor
- ◆ Teppiche
- ◆ Parkett

schöne Böden

Urs Klaus

Urs Klaus GmbH
Sirnacherstrasse 20a
9542 Münchwilen
Telefon 071 966 97 22
www.urklausb.ch

Reinigungskapazität der ARA Münchwilen wird ausgebaut

Die ARA Münchwilen ist seit 1975 in Betrieb. 2002 wurde die biologische Reinigungsstufe erweitert.

Heute hat die Anlage die Belastungsgrenze erreicht und die Reinigungskapazität muss im Zeitraum 2021 bis 2022 ausgebaut und teilsaniert werden. Für einen ersten Ausbauschnitt hat die Delegiertenversammlung des Abwasserverbandes Oberes Murgtal Anfangs Mai 2020 einen Kredit von 7,162 Millionen Franken bewilligt. Die Erweiterung der ARA Münchwilen mit einer Anlage zur Elimination von Mikroverunreinigungen wird in einem zweiten Ausbauschnitt ab 2023 vorgesehen.

Dem Abwasserverband Oberes Murgtal (AVOM) sind die Gemeinden Bettwiesen, Braunau, Eschlikon, Fischingen, Münchwilen und Sirnach sowie die Stadt Wil mit dem Ortsteil Bronschhofen angeschlossen.

Erster Schritt: Erweiterung Reinigungskapazität und Erneuerung

1999 bis 2002 wurde die Reinigungskapazität der ARA Münchwilen auf 25 000 Einwohnergleichwerte ausgebaut. Heute ist die Anlage mit 28 000 Einwohnergleichwerten belastet. Damit ist die hydraulische und biologische Belastungsgrenze erreicht und es wird ein weiterer Kapazitätsausbau auf 38 000 Einwohnergleichwerte (Ausbauziel 2040) erforderlich. Gleichzeitig haben verschiedene Anlagenteile das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht und müssen erneuert und ersetzt werden.

Für diesen Kapazitätsausbau müssen die bestehenden Klärbecken der ARA Münchwilen nicht

erweitert und es müssen keine zusätzlichen Becken nebenan gebaut werden. Die bestehenden Becken der biologischen Reinigungsstufe werden mit einem Hybridwirbelbett Verfahren ergänzt. Mit diesem Verfahren wird deutlich mehr Oberfläche als heute gewonnen, an welcher sich die Bakterien festsetzen können, welche die biologische Reinigung des Abwassers vornehmen. Erneuert werden das Einlaufhebwerk und die Rechenanlage. Im Weiteren wird die konventionelle Vorklärung durch eine maschinelle Vorklärung ersetzt, welche wesentlich weniger Platz benötigt. Dies erlaubt es, dass das zweite Vorklärbecken in ein Havarie- und Zwischenlagerbecken für die in der biologischen Reinigungsstufe eingesetzten Wirbelbettträger umzubauen. Es wird also ohne neue Beckenvolumen mehr Vorklärkapazität und eine Steigerung der Betriebssicherheit beziehungsweise des Gewässerschutzes erreicht.

Die Delegiertenversammlung hat Anfang Mai 2020 den Ausbau- und Sanierungsplänen sowie dem zur Realisierung erforderlichen Kredit von 7,162 Millionen Franken zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenkapital des AVOM sowie aus Kreditaufnahmen durch den AVOM am Finanzmarkt. Die Betriebskosten sowie die Finanzierungskosten für die Erweiterung und Erneuerung der ARA Münchwilen werden durch den Kostenteiler unter den Gemeinden anteilmässig nach ihren Einwohnergleichwerten aufgeteilt. Der Kosten-

teiler ist im Organisationsreglement AVOM festgelegt und wird jährlich durch die Delegiertenversammlung AVOM genehmigt.

Dieser Beschluss der Delegiertenversammlung AVOM untersteht dem fakultativen Referendum. Die Verbandsgemeinden des AVOM publizieren dieses fakultative Referendum in ihren amtlichen Publikationsorganen im Verlaufe Mai 2020. Der Ausbau und die Erneuerungsarbeiten der ARA Münchwilen sind im Zeitraum 2021 bis 2022 vorgesehen.

Elimination Mikroverunreinigungen in einer zweiten Ausbauphase ab 2023

2016 wurde das revidierte Gewässerschutzgesetz in Kraft gesetzt. Infolgedessen müssen in der Schweiz 100 ARA mit einer zusätzlichen Reinigungsstufe ausgerüstet werden, welche mindestens 80 Prozent der Mikroverunreinigungen aus dem Abwasser entfernt. Zu diesen ARA gehört auch die ARA Münchwilen.

Diese zusätzliche Reinigungsstufe wird erst dann geplant, wenn die Kapazitätserweiterung und erneuerte ARA Münchwilen stabil in Betrieb ist. Zudem will die Betriebskommission mehr Sicherheit darüber gewinnen, welches der Verfahren zur Elimination der Mikroverunreinigungen die beste Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit hat. Derzeit sind bei verschiedenen ARA unterschiedliche Verfahren in Betrieb. Diese Betriebsdaten werden über mehrere Jahre ausgewertet und führen zur

gewünschten Erkenntnis um die Planung der EMV Erweiterung der ARA Münchwilen ab 2023 vorzunehmen. Die ARA Münchwilen muss bis spätestens 2040 mit einer EMV Anlage erweitert sein. Für die Finanzierung der EMV Stufen erhebt der Bund seit einigen Jahren einen Betrag von neun Franken pro Einwohnenden und Jahr.

Kosten für Münchwilen

Gegenwärtig hat Münchwilen 29.2 Prozent der Gesamtkosten des Betriebes der ARA Münchwilen sowie der Verbandskanäle im Einzugsgebiet des AVOM zu übernehmen. Das sind jährlich 426 800 Franken. Nach der erfolgten Erweiterung und Sanierung betragen die jährlichen Kosten für Münchwilen 514 400 Franken.

Die Betriebskommission AVOM ■

Organische Spurenstoffe

Organische Spurenstoffe auch Mikroverunreinigungen (MV) genannt, sind Stoffe verschiedenster Klassen, welche in sehr tiefen Konzentrationen ($\mu\text{g/L}$) nachteilige Auswirkungen auf die ökologische Qualität von Gewässern haben. Dazu zählen Hormone, Medikamente, Arzneimittel, Pflanzenschutzmittel, Nahrungsmittelzusätze, Reinigungsmittel, Kosmetika etc. oder deren Abbauprodukte. Gewisse MV werden zu einem grossen Teil über die Kanalisation und die ARA in die natürlichen Gewässer eingebracht. Schon heute werden gewisse Stoffklassen teilweise in der biologischen Stufe abgebaut oder absorbiert. Andere Stoffklassen passieren heutige ARAs ohne jeglichen Abbau. Für diese muss eine spezifische Verfahrensstufe nachgeschaltet werden.

Basierend auf der revidierten Gewässerschutzgesetzgebung des Bundes wurde auch die ARA Münchwilen

zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) verpflichtet. Als Vollzugsbehörde im Bereich Gewässerschutz hat das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau neben Münchwilen auch die Kläranlagen Aadorf, Frauenfeld und Moos (Abwasserverband Aachtal) zur Erstellung einer solchen EMV-Stufe verpflichtet. Die Umsetzung der Massnahme muss gemäss Bund bis Ende 2035 gestartet werden. Die Kantone sollen aber für eine vernünftige Staffelung der Ausbauten sorgen.

Mit dem neuen Gewässerschutzgesetz wurde auch die Finanzierung zur Erstellung der EMV Stufen geregelt. Der Bund erhebt bis 2040 von allen ARA eine Abgabe von neun Franken pro Einwohner und Jahr. Im Gegenzug übernimmt der Bund 75 Prozent der Investitionskosten in die zu erstellenden EMV-Stufen. ARAs mit einer fertig erstellten EMV-Stufe sind in der Folge von der Abgabe befreit.

Zehn Wochen lebenswerte Freiwilligenarbeit

Nach den ersten Schritten in die Normalität und rund zehn Wochen in dieser ausserordentlichen Lockdown-Situation, stehen unsere Telefone seit nunmehr zwei Wochen still. Wir beenden darum offiziell unseren Einsatz, stehen aber für Notfälle weiterhin zur Verfügung.

Münchwilen – Die Startphase anfangs März verlief etwas harzig, waren doch einige wichtige Grundsätze noch zu wenig klar. Für uns als Vorstand vom Verein Lebenswertes Münchwilen war aber von Anfang an klar, dass wir die grossen Ziele nicht ohne freiwillige helfende Hände stemmen konnten. Zu unserer Freude haben sich innerhalb von zehn Tagen rund 35 Personen gemeldet, die alle über die nötige Zeit und über verschiedenes Fachwissen verfügten. Zusammen mit dem Vorstand ergab das ein Potenzial von 43 bis 45 Personen. Rund 35 Personen betreuten in fünf Einsatzkreisen die Einkäufe, fünf erfahrene Personen waren mit älteren Mitmenschen am Telefon in Kontakt, zudem meldeten sich sechs Personen für den Rotkreuz-Fahrdienst und fünf Personen meldeten sich noch zusätzlich beim Mahlzeitendienst. Während sechs Tagen in



der Woche war unsere Hotline besetzt für Anfragen per Telefon oder Email.

150 Osterhasen

Für uns als Verein war der Schutz unserer Freiwilligen, die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Kundinnen und Kunden immer oberstes Gebot. Dank der grossen Unterstützung durch Gemeindepräsident Guido Grütter, durch den Gemeinderat und das tolle Team der Gemeindeverwaltung konnten unsere Freiwilligen schon bald viele zufriedene und strahlende Gesichter sehen. Als wohl schönstes Erlebnis durften wir an Ostern, dank Sponsoring von Chocolate Bernrain und

Marcel Thurnheer, 150 Osterhasen samt dazugehörigem Getränk den Bewohnerinnen und Bewohnern des Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland übergeben.

Nachhaltiger Einsatz

Wir möchten uns bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz bedanken. Es ist schön zu sehen, dass wir als Gemeinschaft so viel erreichen konnten und hoffen, dass etwas von der gelebten Menschlichkeit über die Coronazeit anhält. Der Verein Lebenswertes Münchwilen wird sich weiterhin mit viel Einsatz für eine lebenswerte Zukunft einsetzen. Wir freuen uns alle auf viele neue Kolleginnen und Kollegen, die sich ebenso einsetzen möchten. Herzlichen Dank für das Vertrauen in unseren Verein.

Erich Stör, Präsident
Verein Lebenswertes-Münchwilen ■



Beginn einer kommunalen Referendumsfrist

Gestützt auf Art. 18 ff des Reglements über die Organisation des Abwasserverbandes Oberes Murgtal - bestehend aus den Gemeinden Bettwiesen, Braunau, Eschlikon, Fischingen, Münchwilen, Sirnach und Wil (Bronschhofen) - vom 6. Mai 2014 wird der nachstehende Beschluss der Delegiertenversammlung AVOM vom 5. Mai 2020 wie folgt veröffentlicht:

Kreditbeschluss

Die Delegiertenversammlung AVOM vom 5. Mai beschliesst einen Kredit von brutto 7,162 Millionen Franken (inklusive MwSt.) für die Teilsanierung und Erweiterung der Biologie der Abwasserreinigungsanlage Münchwilen.

Mit diesem Kreditbeschluss wird der Abwasserverband Oberes Murgtal ermächtigt, den Kredit aus Eigenmitteln und Fremdmitteln selbstständig zu finanzieren. Von den Gemeinden wird kein Kreditanteil verlangt.

Gestützt auf Artikel 18 Ziffer 1 des Reglements über die Organisation des Abwasserverbandes Oberes Murgtal untersteht der Beschluss der Delegiertenversammlung AVOM vom 5. Mai dem fakultativen Referendum.

Gemäss Art. 19 Ziffer 1 und 2 des Reglements über die Organisation des Abwasserverbandes Oberes Murgtal kommt ein Referendum zustande, wenn die Behörden und Vorstände eines Viertels der Verbandsgemeinden oder ein Zwanzigstel der Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden dies verlangen.

Die Referendumsfrist beginnt am **1. Juni** und endet am **30. Juli 2020**. Das Referendum kommt zustande, wenn sechs Behördenstimmen der Verbandsgemeinden oder 1467 Unterschriften von Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden die Abstimmung verlangen.

Alterskommission Münchwilen

Wildpark Bruderhaus Winterthur

In Anbetracht der aktuellen Situation wird der Ausflug vom 9. Juni in den Wildpark Bruderhaus **nicht** durchgeführt. ■

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Bewilligungen wurden, vorbehaltlich allfälliger Rekurse, erteilt an:

- Michael & Kyrena Schöpfer, Schönbühlstrasse 6, 9545 Wängi; Parkplatz mit sickerfähigen Pflastersteinen an der Schüppwies 1, 9542 Münchwilen
- Frida & Mattay Gabriel, AMP-Strasse 11, 9552 Bronschhofen und Beat Meier Bau AG, 9553 Bettwiesen; Neubau 2-Familienhaus an der Egghaldenstrasse, 9542 Münchwilen
- Othmar Sauter, Grossackerstrasse 8, 9542 Münchwilen; Luft-Wasser-Wärmepumpe und Photovoltaikanlage
- Senta & Rolf Bosshart, Mühliggraben 4, 9542 Münchwilen; Anbau Carport und Aufbau Photovoltaikanlage
- Mirhat Abdija, Wiesenstrasse 9, 9542 Münchwilen; Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Patrizia & Simon Oppliger, Rebenstrasse 52b, 9543 St. Margarethen; Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Rita & Karl Knöpfli, Rebenstrasse 52a, 9543 St. Margarethen; Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Silvan Gähwiler, Bachtobel 7a, 9542 Münchwilen (Stellvertreter aller Eigentümer Bachtobel); Erneuerung bestehender Spielplatz
- Genossenschaft EW Münchwilen, Im Zentrum 4, 9542 Münchwilen; Erstellen einer Kabelverteilkabine für Strom und Glasfaser an der Wilerstrasse

- Enneo AG, Frauenfelderstrasse 37, 8404 Winterthur; Abbruch Bauernhaus und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Holzmannshaus 87
- Edelweiss Liegenschaften AG, Murgtalstrasse 61, 9542 Münchwilen; Projektänderung zu BG 2014-0014 Neubau Produktionshalle, zusätzlicher Einbau von drei Sektionaltoren
- Remo & Stephanie Rutishauser, Sonnhaldenstrasse 4, 9542 Münchwilen; Anbau Garage und überdachter Sitzplatz, Sanierung Dach und Fassaden, Umnutzung best. Garage zu Wohnraum
- Hans Benno Näf, Friedenstrasse 18, 9543 St. Margarethen; Einbau Studio und Einliegerwohnung in Scheune
- Michael & Susanne Rauscher, Am Feutschenbach 47, 9542 Münchwilen; Neubau Geräteschuppen
- Adnan & Azra Radonicic, Thundorferstrasse 27b, 8500 Frauenfeld; Innenumbau und neue Fenster an der Hörnlistrasse 14, 9542 Münchwilen
- Cinzia Cortese & Eugenio Maricovetere, Bühlstrasse 5, 9542 Münchwilen; Neubau Swimmingpool und Gartenhaus mit Lounge
- Michaela Schibli, Binzstrasse 5, 9542 Münchwilen; Neubau Naturpool und Schopf
- Philipp Klaus, Holzmannshaus 30, 8360 Eschlikon, Neubau Allwetterplatz für Pferde, Gehweg zum Hauseingang befestigen

Biodiversität Münchwilen; Foto-Challenge

Der Frühling blüht aktuell in seinen schönsten Farben. Um unsere Münchwiler Nachrichten etwas bunter zu gestalten, sammeln wir Frühlingfotos für die nächste Ausgabe im Juni.

Haben auch Sie ein entsprechendes Foto geschossen und möchten dies in den Münchwiler Nachrichten teilen? Senden Sie uns Ihr Foto an info@muenchwilen.ch.

Die eingereichten Fotos werden bis zum 15. Juni gesammelt und anschliessend ein Zusammenschnitt zur Publikation erstellt.

Enrico Kämpf, Gemeinderat / Ressort Umwelt



Tageseltern gesucht in Münchwilen und St. Margarethen!

Erfahrene, liebevolle, verantwortungsbewusste Mütter und Väter

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern?
Sind Sie bereit, Ihre Familie zu öffnen?
Möchten Sie Kinder anderer Familien bei sich zu Hause betreuen?

Interessiert?

Rufen Sie uns an!



Tageseltern-Verein Hinterthurgau
www.tev-htg.ch
Daniela Bisig Karlen Tel. 079 872 72 83
daniela.bisig@tev-htg.ch

Aus dem Ressort Umwelt

Glas- und Entsorgungs-Sammelstelle, Waldeggstrasse 7, Werkhof

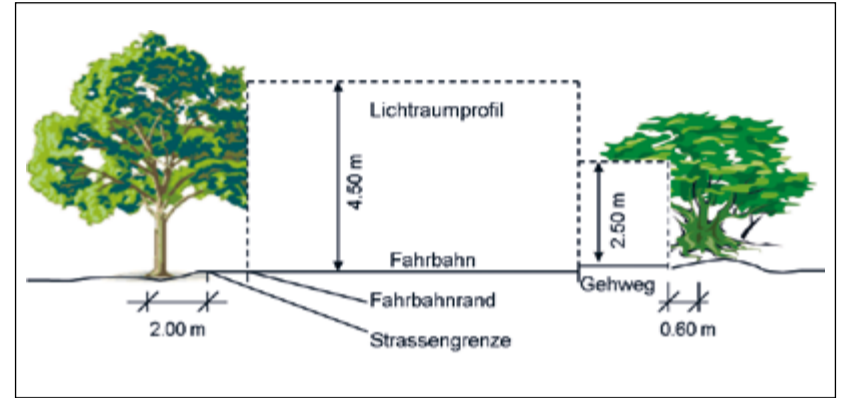
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 20 Uhr

Samstag von 8 Uhr bis 17 Uhr

Geschlossen: Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ganzer Tag

Anlieferung: nur für Einwohner der Gemeinde Münchwilen

Bitte halten Sie die Öffnungszeiten aus Rücksicht auf die Anwohner ein. Danke.



Neue Unterflursammelstelle

Dank der Einwilligung der Eigentümerschaft an der Rütistrasse 4a/b/c konnte für das Quartier «Rütistrasse» ein Unterflurbehälter eingebaut werden. Nun ist auch der letzte Bereich in der Gemeinde Münchwilen/St. Margarethen für die private Kehrriechtsorgung nicht mehr auf die fixen Zeiten der Strassensammlung angewiesen und aufgerissene Kehrriechtsäcke gehören der Vergangenheit an.

Biodiversität in der Gemeinde Münchwilen

Auch während der Corona-Pandemiephase vergessen wir die Natur nicht, welche uns gerade in diesen schwierigen Zeiten als wertvoller Erholungsort dient.

Es ist dem Gemeinderat von Münchwilen ein grosses Anliegen, die biologische Vielfalt im öffentlichen Raum zu fördern und so vielen Insektenarten etc. wo möglich neuen Lebensraum zur Verfügung zu stellen. Auch wir Menschen gehören dem Kreislauf der Biodiversität an.

Der Murgweg gilt in Münchwilen als meist genutztes Naherholungsgebiet. Mit der finanziellen Unterstützung der Frei Kanalreinigung AG konnte am Murgweg ein neues Naturobjekt auf einer Fläche von 800 m² als Trockenstandort erstellt werden.

Es wurde eine Hängeweide gepflanzt, die sich in den nächsten Jahren als Nektarspender für Bienen und Anflugsort für Vögel entwickeln wird. Ebenfalls wurden verschiedene Wildrosen und Buschweiden angepflanzt. Als Spontanvegetation liegen verschiedene Blumensamen und Gräser auf der Erde, diese werden sich über die nächsten Jahre stetig entwickeln und verändern.

Trockenstandorte sind ganztags der Sonne ausgesetzt und weisen meist einen eher kargen Boden auf. Unter diesen extremen Bedingungen überleben nur «Hungerkünstler». Sie locken eine Vielzahl von Insekten an und tragen so zur Biodiversität bei. Ebenfalls finden Wildbienen die Möglichkeit sich zu vermehren, viele Arten sind auf trockene und freie Erdflächen angewiesen, um da ihren Unterschlupf zu erstellen. Mit diesen 800 m² kommt

eine weitere grosse Fläche dazu für eine attraktive, vielseitige bunte Gemeinde Münchwilen.

Nutzen auch Sie die Gelegenheit, Ihren Garten zu bereichern für eine Artenvielfalt.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

Die Mitarbeiter des Werkhofs und des Amtes für Bau und Umwelt Münchwilen haben im Mai 2020 wieder eine Kontrolle der Bäume und Sträucher entlang von Strassen, Wegen und insbesondere an Strassenkreuzungen durchgeführt.

Bitte kontrollieren Sie Ihre Bäume, Sträucher und Hecken und schneiden Sie diese selbst zurück. Auf diese Weise leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit im Strassenverkehr.

Bei Unsicherheiten gibt Ihnen das Amt für Bau und Umwelt Münchwilen 071 969 11 60 gerne Tipps und Auskünfte.

Nach Notwendigkeit werden Grundstückbesitzer durch die Gemeinde Münchwilen aufgefordert, ihre Bäume und Sträucher aus Sicherheitsgründen zurück zu schneiden.

Gestützt auf § 42 Abs.2 und 3 des Gesetzes über Strassen und Wege werden die Anstösser an Strassen und Wegen der Gemeinde verpflichtet, innert einer Frist von **14 Tagen** seit Publikation

- **überragende Äste** im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von **4.5 Metern**, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 Metern zurück zu schneiden.

- **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** so zu kürzen, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:

- Im **Sichtzonenbereich** von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen **höchstens 80 Centimeter** ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).

- **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** müssen einen Stockabstand von 60 Centimetern zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 3).

Überarbeitung Landschaftsinventar

Die Gemeinde Münchwilen hat mit der Gesamtrevision der Ortsplanung begonnen. Neben dem kommunalen Richtplan werden auch die Rahmennutzungsplanung mit Zonenplan/ Baureglement und die Schutzpläne überarbeitet. Das Natur- und Landschaftsinventar stellt dabei eine wichtige Grundlage für den Schutzplan Naturobjekte dar. Das heutige Inventar stammt aus dem Jahr 1995, ist dementsprechend veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Landschaften und Lebensräume verlieren immer mehr an Qualität. Die Roten Listen werden immer länger und natürlich erhaltene Landschaftskammern und Biotope immer seltener. Eine zukunftsfähige Lebensraumentwicklung muss die Bedürfnisse des Menschen ebenso wie jene von Tieren und Pflanzen berücksichtigen. In dicht besiedelten Regionen bedeutet das nachhaltiger Schutz und Pflege der noch vorhandenen, ökologisch wertvollen Flächen sowie Renaturierung und Vernetzung von Teilbereichen der genutzten Landschaft, um das Überleben von Fauna und Flora – insbesondere der seltenen Arten – zu sichern.

Die Gemeinde hat daher entschieden, eine Neuinventarisierung durchführen zu lassen.

Die Fachleute der BiCon AG verfügen über solides Fachwissen und Erfahrung, um die notwendigen Beurteilungen, Gutachten, Konzepte und Massnahmenkataloge ausarbeiten zu können.

Ab Mitte Mai werden durch die BiCon AG erste Feldaufnahmen und Beurteilungen vorgenommen, eine zweite Begehung findet dann im Juli statt.

Wir bitten die Bevölkerung, den Zugang zu den verschiedenen Objekten zu ermöglichen. Herzlichen Dank.

Amt für Bau und Umwelt



Trockenstandort am Murgweg Münchwilen (Mai 2020)



Vollentwickelter Trockenstandort